



Gemeinde Satow
Heller Weg 2A, 18239 Satow

Sitzung-Nr.

GMV/056/2026

Öffentliche Niederschrift

über die	Sitzung der Gemeindevertretung Satow
Sitzungstermin:	04.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:42 Uhr
Ort, Raum:	Schule am See, Seestraße 9, 18239 Satow

gesetzliche Mitgliederanzahl: 17

anwesende Mitgliederanzahl: 16

Anwesend

Vorsitzender

Herr Kai Jens Boehm

Mitglieder

Herr Mathias Bartsch

Herr Tom Berlin

Frau Annett Brandt

Herr Niels Burmeister

Frau Franziska Falk

Herr Stefan Holtzhaußen

Herr Andy Kulla

Herr Erhardt Liehr

Herr Bernd Mangelsdorf

Herr David Petereit

Herr Hannes Russnak

Frau Christin Schwarz

Frau Birgit Schwebs

Herr Bastian Sonntag

Herr Gerhard Wittenburg

Herr André Zeimert

Teilnahme ab 19:34 Uhr

Protokollführer

Frau Manuela Prüter

von der Verwaltung

Frau Bettina de Oliveira-Arndt

Frau Manuela Mohammed

Herr Marcus Räth

Herr Marco Schultz

Abwesend

von der Verwaltung
Frau Janine Zöllick

entschuldigt

Gäste

Herr Prof. Bombeck
19 Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3	Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung	
4	Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen	
7	Vorstellung Projektidee "Neue Dorfmitte" durch Herrn Prof. Bombeck	
8	Antrag CDU-Fraktion der Gemeinde Satow - Übertragung der gemeindeeigenen Kindertagesstätten an freie Träger.	SGL/0076/2026/1
9	Verschiedenes	
	Nicht öffentliche Beratung	

Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
10	Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung	
11	Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB i.V.m. § 246e BauGB	BV/0326/2026
12	Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB i.V.m. § 246e BauGB	BV/0327/2026
13	Abschluss eines Vergleiches im arbeitsgerichtlichen Verfahren.	SGL/0085/2026
14	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
15	Schließen der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
--------------	--	--

Herr Boehm eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Bürgermeisterin Frau Arndt, 2. Stellvertretenden Bürgermeister und Bauhofleiter Herrn Schultz, Herrn Räth als Sachgebietsleitung III Kita/Schule, Frau Mohammed als neue Leitung der Finanzverwaltung/Kämmerei und Frau Prüter für die Protokollführung.

Herr Böhm begrüßt Herrn Prof. Bombeck, der die Neue Dorfmitte in Satow vorstellen wird. Dieses Thema ist zudem Gegenstand eines Tagesordnungspunktes der heutigen Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Gemeindevertretung mit 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
--------------	--	--

Herr Petereit beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 „Antrag CDU-Fraktion der Gemeinde Satow - Übertragung der gemeindeeigenen Kindertagesstätten an freie Träger,, (SGL/0076/2026/1) von der Tagesordnung abzusetzen.

Zur Begründung führt er aus, dass über den Widerspruch abgestimmt werden müsse. Zudem entspreche der Beschlusstext nicht dem Inhalt der vorangegangenen Diskussion. Er bemängelt sowohl inhaltliche als auch zeitliche Unstimmigkeiten.

Beschluss-Nr. X/26-3/2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt den Tagesordnungspunkt 8 „Antrag CDU-Fraktion der Gemeinde Satow - Übertragung der gemeindeeigenen Kindertagesstätten an freie Träger,, (SGL/0076/2026/1) von der Tagesordnung zu streichen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 9 Nein 6 Enthaltung 1

Herr Böhm beantragt, die Tischvorlage „Abschluss eines Vergleiches im arbeitsgerichtlichen Verfahren“ (SGL/0085/2026) als zusätzlichen Tagesordnungspunkt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen und im Anschluss an Tagesordnungspunkt 12 zu behandeln.

Beschluss-Nr. X/27-3/2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, die Tischvorlage „Abschluss eines Vergleiches im arbeitsgerichtlichen Verfahren“ (SGL/0085/2026) in die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung aufzunehmen und diese im Anschluss an Tagesordnungspunkt 12 zu behandeln.

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr. X/28-3/2026

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3	Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung	
--------------	--	--

Beschluss-Nr. X/29-3/2026

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 26.03.2026 liegt der Gemeindevertretung zur Genehmigung vor.

mehrheitlich beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4

TOP 4	Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	
--------------	---	--

Frau de Oliveira-Arndt gibt folgenden Bericht ab:

Sachgebiet I Finanzverwaltung

Die Auszahlung von Zuwendungen erfolgt künftig grundsätzlich nachschüssig. Dies bedeutet, dass Fördermittel erst nach Durchführung der jeweiligen Maßnahme sowie nach Vorlage der entsprechenden Nachweise ausgezahlt werden. Eine vorschüssige Auszahlung von Zuwendungen ist nicht mehr vorgesehen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 46 Abs. 7 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Beschlussfassungen der Ortsteilvertretungen keiner zusätzlichen Bestätigung durch die Gemeindevertretung bedürfen. Entscheidungen können somit durch die zuständigen Ortsteilvertretungen getroffen werden. Der Jahresabschluss 2022 befindet sich aktuell in Bearbeitung. Parallel dazu wird die Anlagenbuchhaltung aufgebaut und fortgeschrieben. Die Arbeiten zur Erstellung des Haushaltsplanes werden in Kürze aufgenommen. Die Bescheide des Wasser- und Bodenverbandes wurden zwischenzeitlich an die betroffenen Grundstückseigentümer versandt.

Überörtliche Prüfung und Stellungnahme

Eine überörtliche Prüfung nach dem Kommunalen Prüfungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern fand durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Rostock im Haus vom 29.10.2024 bis 30.10.2025 statt. Prüfungsjahr war das Jahr 2021. Der Endbericht ging uns am 27.03.2026 zu. Am 22.04.2026 wurde der Endbericht an die Gemeindevertreter und den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis gegeben. Die Gemeinde Satow hat bis zum 25.06.2026 Gelegenheit, gegenüber der Prüfungsbehörde des Landkreises Rostock Stellung zu den Prüfungsfeststellungen zu nehmen. Die Bearbeitung der Stellungnahme erfolgt derzeit durch die Verwaltung und wird rechtzeitig eingereicht.

Sachgebiet II Bauamt

Frau Arndt informiert darüber, dass ab dem 15.06.2026 auf der Homepage der Gemeinde Satow ein Buchungskalender für die Gemeindezentren bereitgestellt wird. Die Buchungen können künftig über dieses System vorgenommen werden.

Baufortschritt Ersatzneubau Kindertagesstätte Radegast

Der Ersatzneubau der Kindertagesstätte in Radegast schreitet planmäßig voran. Die Rohbauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Fenster und Außentüren wurden eingebaut, die Fassadenarbeiten fertiggestellt und die Photovoltaikanlage installiert.

Die Rohinstallationen der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro wurden abgeschlossen. Die weiteren Ausbaugewerke sind bereits beauftragt und werden entsprechend des Baufortschritts ausgeführt.

Herausforderungen bestehen derzeit im Bereich Trockenbau. Die Arbeiten wurden seit Ende April nicht fortgeführt. Gegenüber dem Auftragnehmer wurde deshalb eine Verzugsanzeige ausgesprochen.

Nach aktuellem Bauzeitenplan wird weiterhin von einer Endabnahme ab der 46. Kalenderwoche 2026 ausgegangen. Das Bauamt steht hierzu in engem Austausch mit allen Beteiligten, um den bestehenden Bauverzug möglichst aufzuholen.

Die Baukosten bewegen sich weiterhin innerhalb des ursprünglich kalkulierten Finanzrahmens.

Kommunale Wärmeplanung

Mit dem Wärmeplanungsgesetz des Bundes wurden die rechtlichen Grundlagen für die schrittweise Umstellung der Wärmeversorgung auf klimaneutrale Energieträger geschaffen. Die konkrete Umsetzung erfolgt künftig auf kommunaler Ebene und wird durch eine Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommerns weiter ausgestaltet.

Ziel ist es, die im Bundesgesetz vorgesehenen Vereinfachungen umfassend zu nutzen und gleichzeitig den besonderen Anforderungen Mecklenburg-Vorpommerns als Flächenland Rechnung zu tragen. Dabei soll vor Ort entschieden werden, welche Wärmeversorgung künftig die wirtschaftlichste und sinnvollste Lösung darstellt. Gleichzeitig wird angestrebt, möglichst einheitliche Wärmepläne innerhalb der jeweiligen Amtsgebiete zu entwickeln. Insbesondere für kleinere Gemeinden bietet dieser Ansatz Vorteile. Die Gemeinde Satow wird mit derzeit 6.091 Einwohnerinnen und Einwohnern als kleinere Kommune eingestuft und hat die kommunale Wärmeplanung bis spätestens 2028 vorzulegen.

Zur Vorbereitung der notwendigen Planungsleistungen hat das Bauamt Satow im Rahmen einer Marktanalyse zwei potentielle Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ein Angebot wurde von der Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH abgegeben. Das Richtpreisangebot beläuft sich auf 63.070 Euro brutto. Ein weiteres Angebot wurde durch die Energie-Sparzentrale der WEMAG-Unternehmensgruppe vorgelegt. Dieses indikative Angebot liegt bei 33.320 Euro brutto.

Mit beiden Anbietern wurden bereits Gespräche geführt, um mögliche Formen der Zusammenarbeit zu erörtern. Eine abschließende Entscheidung über die Beauftragung wurde bislang noch nicht getroffen.

Parallel dazu prüft das Bauamt derzeit bestehende Fördermöglichkeiten zur Entlastung des Gemeindehaushaltes. Nach aktuellem Stand ist über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern eine Förderung von bis zu 50 Prozent der Planungskosten möglich.

Radweg Hanstorf – Konow

Im Projekt Radweg Hanstorf–Konow konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Die erforderlichen Abstimmungen mit der Gemeinde Parkentin sowie dem Amt Bad Doberan-Land wurden erfolgreich durchgeführt. Erste Planungsgespräche haben bereits stattgefunden.

Notwendige Erstanträge bei den Fördermittelgebern wurden eingereicht. Aktuell werden angeforderte Ergänzungen und Nachreichungen vorbereitet. Die bislang eingegangenen Rückmeldungen der Fördermittelgeber sind positiv. Die zuständigen Ausschüsse werden fortlaufend über den weiteren Projektverlauf informiert.

Radweg Satow – Heiligenhagen

Beim Projekt Radweg Satow–Heiligenhagen beauftragte das Straßenbauamt Stralsund Vermessungsleistungen für die betroffenen Flurstücke. Die Gemeinde wartet derzeit auf die Ergebnisse.

Die Vermessungen sind nötig, um den vorgesehenen Tauschvertrag abschließend bearbeiten zu können. Das Straßenbauamt Stralsund bearbeitet derzeit weitere Widersprüche; erst nach deren Ausräumung kann die Planung des Bauabschnitts fortgeführt werden.

Raumentwicklungsprogramm Region Rostock – Bekanntmachung vom 2. Juni 2026

Im Rahmen der Neuaufstellung des Raumentwicklungsprogramms der Region Rostock werden auf Grundlage der Stellungnahmen zum zweiten Entwurf aus September 2025 abschließende Änderungen am Planentwurf veröffentlicht. Die Unterlagen sind ab dem 9. Juni 2026 online einsehbar.

Bis einschließlich 6. Juli 2026 besteht die Möglichkeit, zu den vorgesehenen Änderungen Stellung zu nehmen.

Für die Gemeinde Satow sind insbesondere die vorgesehenen Änderungen zu den Vorranggebieten für Windenergieanlagen sowie die hierzu erarbeiteten Umweltbewertungen von besonderem Interesse. Diese Unterlagen enthalten auch ergänzende Bewertungen der möglichen Umweltauswirkungen der Planänderungen.

Straßen- und Tiefbau

Im Bereich Straßen- und Tiefbau schreitet die Straßenbaumaßnahme in Groß Nienhagen planmäßig voran. In der vergangenen Woche wurden die ersten Asphaltierungsarbeiten in der Schulstraße durchgeführt. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den Einmündungsbereich der Ortslage. Der Abschluss der Baumaßnahme ist vertraglich für den 31. Juli 2026 vorgesehen.

Für die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2025 ein Planungsansatz in Höhe von 650.000 Euro brutto veranschlagt. Die bisherigen Ausgaben belaufen sich auf rund 286.000 Euro. Nach aktueller Kostenübersicht bewegt sich das Vorhaben innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens und liegt damit im Plan.

Aufgrund einer Versackung im Straßenkörper in Rosenhagen musste kurzfristig eine Notreparatur veranlasst werden. Den Zuschlag für die Durchführung der Arbeiten erhielt die Firma Grewe Rohrleitungsbau.

Auch bei den Baumaßnahmen anderer Vorhabenträger gibt es aktuelle Entwicklungen. Im Rahmen des Breitbandausbaus in Hanstorf sollte am 20. Mai 2026 die Abnahme des Ausbaubereiches erfolgen. Aufgrund einer Vielzahl noch offener Restleistungen wurde dieser Termin jedoch abgesagt. Ein neuer Termin steht derzeit noch nicht fest.

Für die geplante Baumaßnahme an der K 105 (Kröpeliner Straße) ist die Ausschreibung bis zum 16. Juni 2026 vorgesehen. Der Baubeginn wird voraussichtlich in der letzten Schulwoche beziehungsweise in der ersten Ferienwoche erfolgen. Die Gemeinde beabsichtigt, mit dem Landkreis Rostock eine Kostenteilungsvereinbarung abzuschließen, um notwendige Reparaturarbeiten am Gehweg im Zuge der Straßenbaumaßnahme mit ausführen zu können.

Bezüglich des Ausbaus der K 40 in Richtung Berendshagen ist vorgesehen, die gesamte Strecke bis zum Jahr 2029 zu erneuern. Der Ausbau soll zunächst im Bereich Klein Sien beginnen. Für die Ortslage Berendshagen wird eine gesonderte Planung erarbeitet. Die Ausführung dieses Abschnittes ist nach derzeitiger Planung für die Jahre 2028 beziehungsweise 2029 vorgesehen.

Sachgebiet III Kita und Schule

Auslastung der Einrichtungen

Die Auslastung aller Bereiche in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen ist weiterhin sehr gut. Sämtliche Einrichtungen sind derzeit nahezu vollständig ausgelastet.

Personalsituation in den Kindertagesstätten

In den Kindertagesstätten Radegast und Reinshagen sind derzeit alle Stellen besetzt, sodass dort eine stabile Personalsituation vorliegt.

Anders stellt sich die Situation in der Kindertagesstätte Satow dar. Hier besteht seit etwa sechs Wochen eine sehr angespannte Personalsituation, die bislang noch nicht vollständig entschärft werden konnte. Im Zeitraum der Kalenderwochen 18 bis 21 mussten daher Einschränkungen in der Betreuung vorgenommen werden. Insbesondere konnte die Betreuung der Kinder der dritten und vierten Klassen zeitweise nicht gewährleistet werden.

Trotz der Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte aus den anderen Einrichtungen war es nicht möglich, die vollständige Betreuung aller Kinder sicherzustellen. Ursache hierfür sind mehrere krankheitsbedingte Ausfälle, sowohl durch kurzfristige Erkrankungen als auch durch längerfristige Ausfälle von Mitarbeitenden.

Auch gegenwärtig kann die vollständige Betreuung nur durch die Unterstützung von Mitarbeitenden anderer Einrichtungen abgesichert werden. Die täglich notwendige Anpassung der Dienstpläne führt dabei nicht nur zu einer erheblichen Belastung des pädagogischen Personals, sondern auch zu einem erhöhten organisatorischen Aufwand innerhalb der Verwaltung.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, konnten nach Bestätigung des Haushaltsplanes 2026 und des darin enthaltenen Stellenplanes zusätzliche Stellen ausgeschrieben werden. Auf die Ausschreibung gingen rund zehn geeignete Bewerbungen ein. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens konnten sämtliche vier ausgeschriebenen Stellen erfolgreich besetzt werden.

Eine unmittelbare Entlastung wird dadurch jedoch noch nicht eintreten, da die Arbeitsaufnahmen der neuen Mitarbeitenden zwischen dem 1. August und dem 1. Oktober 2026 erfolgen werden.

Zur Stabilisierung der Betreuungssituation wird derzeit der Einsatz von Zeitarbeitskräften geprüft. Geeignete Fachkräfte stehen grundsätzlich zur Verfügung, die Kosten werden aktuell bewertet.

Zusätzlich konnte nach Bewilligung der Förderung für Alltagshilfen eine geeignete Alltagshilfe für die Kindertagesstätte Satow gewonnen werden. Der Einsatz soll voraussichtlich Mitte Juni beginnen und das pädagogische Personal bei nichtpädagogischen Aufgaben entlasten.

Hausaufgabenhilfe

Nach dem Wegfall der bisherigen Hausaufgabenhilfe erarbeiten Schule, Hort und Verwaltung derzeit gemeinsam ein neues Konzept. Ziel ist eine zukunftsfähige Organisation der Betreuung und Aufsicht, insbesondere im Rahmen der Mittagsversorgung.

Entgeltverhandlungen

Die Verwaltung arbeitet derzeit an der abschließenden Vorbereitung der Entgeltverhandlungen für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen. Der Entgeltantrag für die Kindertagesstätte Satow soll planmäßig noch im Juni eingereicht werden.

Gestaltung des Toilettenhauses an der Badestelle

Vor dem Hintergrund mehrerer Vandalismusvorfälle in der Vergangenheit wurde gemeinsam mit der OTV Satow und der Verwaltung die gestalterische Aufwertung des Toilettenhauses an der Badestelle initiiert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines Kunstprojekts der Schule unter der Leitung von Herrn Constien. Die Gemeinde hat die erforderlichen Materialien bereitgestellt. Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde, trägt zur Verschönerung des öffentlichen Bereiches bei und stärkt die Identifikation junger Menschen mit unserer Gemeinde.

Gleichzeitig stellt es einen wichtigen Ansatz dar, Vandalismus durch die aktive Einbindung und Verantwortungsübernahme der Jugendlichen entgegenzuwirken.

Bauhof und Brandschutz

Im Bauhof laufen derzeit die saisonalen Mäharbeiten. Die aktuellen Witterungsverhältnisse erschweren jedoch die Durchführung der Arbeiten und führen teilweise zu einem erhöhten Pflegeaufwand.

Die turnusmäßige Hauptuntersuchung der Spielplätze durch einen externen Gutachter wurde inzwischen abgeschlossen. Dabei wurden an einigen Anlagen geringfügige Mängel festgestellt. Der Bauhof hat bereits den überwiegenden Teil dieser Beanstandungen behoben, sodass die Spielplätze weiterhin sicher genutzt werden können.

Bis Ende April wurde auf dem Bauhof die Annahme von Grünschnitt angeboten. Aus der Bürgerschaft wurden vereinzelt Wünsche nach einer ganzjährigen Annahmemöglichkeit geäußert. Aufgrund der vorhandenen personellen und materiellen Kapazitäten kann der Bauhof ein solches Angebot jedoch nicht dauerhaft gewährleisten.

Mit Beginn der Badesaison übernimmt der Bauhof erneut die tägliche Reinigung und Pflege der Badestelle, um einen ordnungsgemäßen und sauberen Zustand für die Besucherinnen und Besucher sicherzustellen.

Besorgniserregend ist die Zunahme von Vandalismusfällen innerhalb der Gemeinde in den vergangenen Wochen. So wurden unter anderem Schmierereien festgestellt, Motorroller im beziehungsweise am See entsorgt und mit Müllsäcken aus den Abfallbehältern der Schule Feuer gelegt. Sämtliche Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen; diese dauern derzeit noch an.

Im Bereich Brandschutz fand am 25. April die Festveranstaltung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr Satow statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde von allen Beteiligten als gelungen bewertet. Bedauerlicherweise waren jedoch nicht alle eingeladenen Gäste anwesend. Neben einigen entschuldigten Absagen blieb insbesondere ein großer Teil der Gemeindevertretung der Veranstaltung fern.

Am 13. Juni 2026 findet auf dem Sportplatz in Satow der diesjährige Gemeindeausscheid der Feuerwehren statt. Die Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung sind hierzu herzlich eingeladen.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Ein Bürger erkundigt sich nach dem ehemaligen Aldi-Gebäude.

Frau Arndt teilt mit, dass sich das Gebäude nicht im Eigentum der Gemeinde befindet. Der Gemeinde liegen daher keine Informationen über die weitere Nutzung oder Entwicklung vor. Sie verweist auf eine direkte Nachfrage bei den Eigentümern.

Eine Bürgerin fragt nach dem Einsatz eines Rettungsschwimmers an der Badestelle.

Herr Schultz informiert, dass der Einsatz in dieser Woche beginnen sollte. Nach aktuellem Stand wird davon ausgegangen, dass ab der kommenden Woche ein Rettungsschwimmer vor Ort sein wird. Die Organisation und Einsatzplanung erfolgen durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK).

Frau Bark stellt Fragen zur Zulässigkeit von Diskussionen und Fragen zu Tagesordnungspunkten in Ausschusssitzungen und bittet um Auskunft, auf welcher Rechtsgrundlage dies geregelt ist.

Herr R  th erläutert, dass die Regelungen in der Hauptsatzung verankert sind. Er weist darauf hin, dass im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen zu Tagesordnungspunkten gestellt werden können, jedoch keine Wertungen oder Diskussionen zu den Beratungsgegenständen erfolgen dürfen. Hierzu verweist er auf § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung.

TOP 6 Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen

Weiterleitung von Stellungnahmen

Herr Petereit sagt zum Tagesordnungspunkt „Ausgliederung der Kindertagesstätten“, dass er mehrfach nachgefragt habe, ob Stellungnahmen der Kita-Leitungen oder der Arbeitnehmervertretung vorliegen. Hierzu sei ihm mitgeteilt worden, dass keine weiteren Schreiben vorhanden seien.

Herr Petereit führt weiter aus, dass Schreiben der Kita-Leitungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung hätten weitergeleitet werden müssen. Herr Petereit kritisiert, dass die Schreiben nicht an die Mitglieder der Gemeindevertretung weitergeleitet wurden, und hinterfragt, wer über die Weitergabe solcher Schreiben entscheidet. In diesem Zusammenhang äußert er Kritik an Frau Arndt und Herrn Boehm.

Hausaufgabenhilfe

Herr Petereit erkundigt sich nach der personellen Unterstützung bei der Hausaufgabenhilfe. Er verweist darauf, dass die Bürgermeisterin sowie weitere Mitarbeitende der Verwaltung bei der Essensausgabe und Betreuung eingesetzt worden seien, und fragt nach den Hintergründen.

Herr R  th erläutert, dass aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle von Frau Zapf und Frau Manske personelle Engpässe entstanden seien, die von der Schule nicht hätten aufgefangen werden können. Auf Anfrage von Frau Walter habe die Verwaltung daher vorübergehend unterstützt. Nach der Rückkehr von Frau Zapf werde die Hausaufgabenhilfe wieder regulär durchgeführt.

Rederecht zu Tagesordnungspunkten

Herr Burmeister fragt an, ob die Möglichkeit besteht, Betroffenen vor der Behandlung entsprechender Tagesordnungspunkte ein Rederecht einzuräumen.

Herr Boehm erklärt, dass hierzu eine Abstimmung durch die Mitglieder erforderlich sei.

Herr Sonntag schlägt vor, die Verwaltung mit der Prüfung dieser Möglichkeit zu beauftragen.

Stellenplan und Entgeltgruppen 2026

Herr Burmeister sagt, dass im Juni 2025 der Haushalt 2026 einschließlich Stellenplan beschlossen wurde. Er fragt, ob es seit dem Beschluss des Vorjahres Änderungen bei den Entgeltgruppen gegeben habe.

Frau Arndt verneint dies.

19:34 Uhr – Herr Bastian Sonntag nimmt an der Sitzung teil

Kita Reinshagen

Herr Petereit spricht ein Gerücht an, wonach die Kita Reinshagen nach Fertigstellung der Kita Radegast geschlossen werden solle.

Herr R  th erklärt, dieses Gerücht ebenfalls gehört zu haben. Er sei darüber überrascht und es gebe keine entsprechenden Überlegungen.

TOP 7	Vorstellung Projektidee "Neue Dorfmitte" durch Herrn Prof. Bombeck	
--------------	---	--

Herr Prof. Bombeck stellt die Projektidee „Neue Dorfmitte“ vor und erläutert die wesentlichen Inhalte und Ziele des Projektes.

Frau Arndt stellt ein Konzept vor, welche Entwicklungsmöglichkeiten und Ideen für die zukünftige Gestaltung der „Neuen Dorfmitte“ bestehen könnten.

Es wird angeregt, das Projekt zunächst in der Ortsteilvertretung zu beraten und dort eine Stellungnahme hierzu einzuholen.

Wortmeldungen

Herr Wittenburg fragt nach der wirtschaftlichen Finanzierbarkeit des Projektes, der zu erwartende Größenordnung sowie dem aktuellen Stand der Realisierbarkeit.

Herr Petereit erklärt, dass er die Auffassung von Herrn Burmeister teilt. Er habe erstmals davon gehört, dass ein Verkauf des Rathauses vorgesehen sei. Bei der letzten Beratung sei noch thematisiert worden, ob die räumlichen Kapazitäten des Rathauses ausreichen würden, und nun stehe ein Umzug im Raum.

Frau Schwebs regt an, das Thema zunächst in den Ausschüssen zu beraten. Zudem sollen mögliche Förderprogramme geprüft und der zu erwartende Finanzumfang ermittelt werden.

Herr Burmeister regt an, dass die Verwaltung eine beschlussfähige Vorlage vorbereiten soll.

Herr Boehm weist darauf hin, dass für eine Entscheidung zunächst die Machbarkeit, die Finanzierung sowie eine Flächenanalyse geprüft werden müssten.

Herr Burmeister erklärt, dass bestimmte Prüfungen und Vorarbeiten durch die Verwaltung selbstständig erfolgen könnten.

Herr Sonntag begrüßt die vorgestellte Idee und lobt, dass nun erstmals ein konkreter Vorschlag vorliege. Im Zusammenhang mit einem möglichen Umzug des Rathauses in das ehemalige Rewe-Gebäude weist er darauf hin, dass das Rathaus sehr groß sei, und fragt, ob im Gebäude darüber hinaus noch Platz für weitere Nutzungen verbleiben würde.

Frau Arndt erläutert, dass die vorgestellten Ideen als Impuls dienen sollen, um über eine mögliche Entwicklung der „Neuen Dorfmitte“ nachzudenken. Die Finanzierung sei bislang nicht geklärt. Denkbar sei unter anderem, eine Immobilie zu veräußern, um die Entwicklung anderer Bereiche zu ermöglichen. Ziel sei zudem eine moderne Verwaltung. Es handele sich zunächst um Ideensammlungen und mögliche Ansätze.

TOP 8	Antrag CDU-Fraktion der Gemeinde Satow - Übertragung der gemeindeeigenen Kindertagesstätten an freie Träger. Vorlage: SGL/0076/2026/1	SGL/0076/2026/1
--------------	--	------------------------

TOP 8 wird nach Abstimmung im öffentlichen Teil entfernt.

TOP 9	Verschiedenes	
--------------	----------------------	--

Herr Bartsch erkundigt sich nach der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hauptstraße in Satow und fragt, ob die derzeitige Regelung beziehungsweise die vorübergehende Tempo-30-Zone wieder geändert werde.

Herr Schultz erklärt, dass derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden. Nach Auskunft des Straßenbauamtes sei eine Umsetzung beziehungsweise Änderung für das kommende Jahr vorgesehen.

TOP	Nicht öffentliche Beratung	
------------	-----------------------------------	--

Herr Boehm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 20:19 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Kai Jens Boehm
Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow

Manuela Prüter
Protokollantin

Satow, 23.06.2026